

Eifeler Serenaden erklingen im Kunstforum

Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen Schleiden startet neue Musikreihe – Schlosskonzerte haben sich bewährt

VON WOLFGANG KIRFEL

Schleiden-Gemünd. „Wir haben den Erfolg unserer musikalischen Veranstaltungen zum Anlass genommen, ein Wagnis einzugehen und ein neues Format auszuprobieren“, erklärt Bianka Renn, die Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen (GfW) Schleiden. Als Kooperationspartner für die „Eifel-Serenaden“ konnte das Kunstforum Eifel in Gemünd gewonnen werden, das seine Pforten für den abendlichen Musikgenuss öffnet. Die erste kleine Abendmusik findet am 27. September ab 19.30 Uhr statt.

„Es war überwältigend, wie viele Menschen der Einladung ins Kurhaus gefolgt sind

Bianka Renn.
Geschäftsführerin der GfW

Den Auftakt bildet das Konzert mit dem Titel „Die Goldenen Zwanziger Jahre“ mit Chansonnette Henriette Küllmer in Begleitung von Prof. Karl Josef Görden. Görden war viele Jahre Kapellmeister und Solorepetitor an den Bühnen der Stadt Köln. Außerdem unterrichtete Görden als Professor an der Hochschule für Musik Köln und war gleichzeitig musikalischer Leiter der Opernschulen in Köln und Mannheim.

Neben Oper und Operette hatten auch Chansons immer einen besonderen Platz in seinem Repertoire. So leitete er Kurt Weills „Dreigroschenoper“ in Köln und Bochum. Zudem gab er diverse Revuen, unter ande-



Die Orgelkonzertreihe an der Schleidener König-Organ wird laut GfW gut angenommen.

rem an den Kölner Kammerspielen, und trat als Begleiter der Künstlerin Doris Bierett auf.

Im Gemünder Kunstforum begleitet Görden Henriette Küllmer. Die gebürtige Stuttgarterin entdeckte schon früh ihre große Leidenschaft

für den Gesang und die Bühne. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich der deutschen und französischen Chansons. Küllmer nimmt ihre Gäste mit auf die Reise zu Abgründen und Höhepunkten eines Jahrzehnts.

Tickets zum Preis von 20 Euro gibt es in der Tourist-Information in Gemünd sowie über Ticket Regional. Jugendliche und Kinder können sich kostenfrei in der Tourist-Information anmelden. Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Eifel-

Serenade“ finden am 15. November und am 24. Januar 2025 im Kunstforum statt.

Auch für die anderen Musikreihen, die von der GfW initiiert wurden, zieht Renn ein positives Fazit. Die Orgelkonzertreihe an der

Schleidener König-Organ hatte die GfW im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Organisten Andreas Warler von der Gemeinschaft der Gemeinden Schleiden-Hellenthal ins Leben gerufen. „Die kleinen Konzerte zur Marktzeit und auch die Abendveranstaltungen mit dem Restaurant Schloss Schleiden haben sich bewährt. Es ist ein Privileg, Gästen und Bürgern eine solche Kooperation von Virtuosen ihres Fachs, der Kirchengemeinde und der ansässigen Wirtschaft anbieten zu können“, betonte die Geschäftsführerin nach nun zwei absolvierten Orgelkonzertreihen.

Auch die „Friday concerts“, die mit Unterstützung von ortsansässigen Vereinen und dem Team des Gemünder Kurhaus angeboten wurden, hätten viele Besucher in den Gemünder Kurpark gezogen. „Wir haben bereits einige Anfragen erhalten und werden Lösungen erarbeiten, das Programm weiterhin interessant und möglicherweise umfangreicher zu gestalten“, führt Renn aus.

Abgerundet wird das kulturelle Musikangebot der GfW von den Kurkonzerten in Gemünd. „Das erste Saisonabschluss-Konzert im Kurhaus war ein großer Erfolg. Es war überwältigend, wie viele Menschen der Einladung ins Kurhaus gefolgt sind, weil man mit einem neuen Format stets auch ein Risiko eingeht“, betonte Renn.

Am 3. November werde es wieder ein Saisonabschluss-Konzert geben. „In diesem Jahr werden aber Eintrittskarten ausgegeben, um eine Regulierung und eine bequeme Bestuhlung für die Gäste sicherstellen zu können“, so Renn. Die kostenfreien Karten sind laut Renn ab Oktober in der Gemünder Tourist-Information erhältlich.

Foto: Wolfgang Kirfel